

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 112 (1986)
Heft: 36

Rubrik: Prisma

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wehret den Anfängern!

Bei der Lektüre von Zeitungs-inseraten, dieser unerschöpflichen Fundgrube merkantilistisch-kultureller Entwicklungen im modernen Leben, für welche die Werbung tonangebend ist,

Von Peter Heisch

stelle ich zu meiner Verwunderung fest: Es gibt offenbar keine Anfänger mehr. An ihre Stelle sind neuerdings die *Beginners* getreten, die im Zusammenhang mit neuen Produktpreisungen angesprochen werden, wobei der klassische Anfänger mehr und mehr des linienumrandeten Feldes verwiesen wird. Er klingt irgendwie antiquiert und abgenutzt. Als Anfänger ist man rasch verpönt, wogegen *Beginners* schwer im Kommen sind.

Ein breitgefächertes Konsumgüterangebot hat sich bereits vortrefflich auf die spezifischen Bedürfnisse des *Beginners* ausgerichtet. Es reicht vom geeigneten Musikinstrument für den Beginner über diesen oder jenen Sport-

artikel, der dem Beginner den Einstieg zu erleichtern verspricht, bis zur idealen Kamera für den Beginner. Selbst Sprachkurse beginnt man nicht mehr als Anfänger, sondern als *Beginner*. Neuheiten, die sich an den Anfänger richten, interessieren doch keinen Schwanz. Sobald sie sich jedoch an den Beginner wenden, tönt das ungemein vielversprechend. Was ein rechter Newcomer werden will, hält sich nicht erst lange mit Anfängern auf, sondern nimmt seine Karriere gleich als *Beginner* in Angriff. Dem Beginner wird überall nachsichtiges Verständnis entgegengebracht, weist er sich doch immerhin über minimalste Englischkenntnisse aus. Ein Anfänger jedoch wird bald einmal zum gesellschaftlichen Outsider, oder wie immer das auf gut deutsch heissen mag.

Es heisst zwar, aller Anfang sei schwer, doch für den Beginner ist alles bedeutend einfacher. Er hat zumindest das psychologische Hindernis überwunden, gemein-

hin als Anfänger zu gelten. Vom Beginner zum Progressisten oder gar Professional scheint es nur einen Katzensprung zu sein, wobei ich allerdings nicht genau weiss: Sind Fortgeschrittene nun Progressive oder Progressisten? Merkwürdig ist nur, dass das Attribut «professionell» im deutschen Sprachgebrauch immer ein wenig in die Nähe von anrühigen Geschäften oder mit krummen Dingen in Verbindung gebracht wird. Insofern wären die progressiven Wegbereiter der *Beginners* wohl als geschickte Vollprofis zu betrachten.

Sind also die *Beginners* der Anfang vom Ende der deutschen Sprache – oder: the beginning of the end, wie ein erfolgreicher Vermarkter der Konkursmasse dazu sagen würde? Ich bin jedenfalls der zweifellos etwas altmodischen Ansicht, es wäre besser, sie begännen weiterhin als schlichte Anfänger.

PRISMA

Anti-Cello

Der Zürcher Kinderarzt Dr. Beat Richner tritt seit Jahren schon unter dem Namen «Beatocello» als Musikclown auf. Besonders beliebt sind seine Auftritte vor Kindern, die sich gerade im Spital befinden. Gegenwärtig bereitet er ein neues Programm vor. Die Zürcher Polizei musste deshalb schon mehrmals ausrücken: Eine Nachbarin wertet Richners Cellospiel als Lärm und Ruhestörung. Oder fürchtet sie einfach, von «Cellolitis» befallen zu werden?

Miss Nix

In der *Schweizer Illustrierten* wurde die enthüllende Frage aufgeworfen: «Wie nackt darf ein Star sein?»

Mehr Spass am Baden in quellfrischem Schwimmbadwasser



Die Aufbereitungsanlage von Interozon sorgt für quellfrisches Badewasser in Hallen-, Freibädern und Whirl-Pools. Es sind keine Chemikalien mehr nötig, weil dank dieser modernen Technologie das Wasser umweltfreundlich, wirtschaftlich und vollautomatisch aufbereitet wird. Problemloser Einbau bei neuen und bestehenden Anlagen.



Interozon AG, 8184 Bachenbülach
Länggenstrasse 26, Tel. 01 861 14 40

AKONTO BILDUNG:

BARGELD FÜR LOHNENDE ZIELE

Gewünschter Kredit **Fr.** rückzahlbar in monatl. Raten von ca. Fr.

Name Vorname

Strasse seit wann?

PLZ/Ort geboren am

Zivilstand Monats-Einkommen Fr.

Beruf

Unterschrift

8021 Zürich
Talacker 50
Telefon 01/211 10 33

4001 Basel
Freie Strasse 17
Telefon 061/25 21 00

AKOBANK

Tochterunternehmen der SBG